

Ostertour 2016: Rheinsteig und Rheinburgenweg am Mittelrhein

Termin:

Karfreitag 25. März bis Ostermontag 28. März 2016

Treffpunkt/Abfahrt:

25.03.2016, Frankfurt a. M Hbf, 08:40, Gleis 23
(Fahrt mit VIA 25008 um 08:53 nach Braubach)

Ort:

Standortquartier in Boppard

Kosten:

Hotel: EUR 112,50 – 142,50 pro Person für drei Nächte im DZ inkl. Frühstück
Anreise: ca. EUR 17 – 23 pro Person pro Fahrt mit der Bahn
Kosten für Fahrten mit Bahn und/oder Schiff zu/von den Wanderungen

Anzahlung:

EUR 100



Die Ostertour führt uns ins schöne Mittelrheintal nach Boppard. Dort übernachten wir für drei Nächte im [Rheinhotel zur Krone](#), in dem vorläufig fünf Doppelzimmer reserviert sind. Die Doppelzimmer kosten zwischen EUR 225 bis EUR 285 pro Zimmer einschließlich Frühstück. Die Zimmerkategorien unterscheiden sich insbesondere im Hinblick auf die Lage zum nach vorne mit Blick auf den Rhein bzw. nach hinten heraus.

Freitag, 25. März 2016: Brauchbach – Filsen (Boppard)

TREFFPUNKT: 08:40 Frankfurt Hbf Gleis 23

Zu Beginn unserer Ostertour lassen wir es etwas gemütlicher angehen. Wir fahren mit dem VIA um 08:53 von Frankfurt nach Braubach, wo wir um 10:53 ankommen. Von Braubach wandern wir auf dem Rheinsteig bis Filsen. Von dort setzen wir mit der Fähre nach Boppard über und beziehen unser Quartier.

Nach dem ersten Kilometer hinter Braubach können wir bei Interesse die Marksburg besichtigen, die einzige nie zerstörte Höhenburg am Mittelrhein.

„Der Wert und die Bedeutung der Marksburg liegen also vor allem in ihrer vollständigen Erhaltung als mittelalterliche Wehranlage. Die imposante Festung mit Bauten hauptsächlich aus dem 13. bis 15. Jahrhundert staffelt sich mit Bergfried, mehreren Gebäuden, Zwingern

und Bastionen auf einem Felskegel 90 Meter über dem romantischen Städtchen Braubach und ermöglicht heute – auch durch sehenswerte, typische Innenräume wie Burgküche, Rittersaal, Kemenate, Kapelle, Rüstkammer, Weinkeller, Wehrgänge und Turmstuben – eine Reise ins Mittelalter!“ (Quelle: <http://www.marksburg.de/baudenkmal/>)

Die weitere Wanderung bis Osterspai ist eine typische Rheinsteigetappe: Der Weg führt, mit Abstechern in die Seitentäler, an der Hangkante oberhalb des Rheins entlang. Von Osterspai ist es nur noch ein kurzes Stück bis Filsen, wo wir die letzten Meter entlang der Straße bis zur Fähre nach Boppard zurücklegen.

Einkehrmöglichkeit: nur auf der Marksburg zu Beginn der Wanderung.

Anforderung: ca. 15 km, ca. 870 Höhenmeter im Aufstieg

Samstag, 26.03.2016: St. Goar - Boppard

Um 09:07 nehmen wir den Zug von Boppard nach St. Goar, wo wir um 09:19 ankommen. Nach einer kurzen Besichtigungsrunde durch St. Goar geht es hinauf zur Burg Rheinfels und anschließend auf dem Rheinburgenweg zurück nach Boppard. Die Etappe ist durch die zahlreichen Höhenmeter recht anstrengend, aber landschaftlich lohnenswert.

„Von St. Goar, wo die stolze Festung Rheinfels Mittelalterflair aufkommen lässt, folgt die 5. Etappe des Rheinburgenwegs (RBW) zunächst uralten Pfaden an der unmittelbaren Hangkante. Bis Holzfeld dominiert rauschender Wald, bevor zwischen Hirzenach und Bad Salzig die Kondition beim Entdecken uriger Täler noch einmal herausgefordert wird.“ (Quelle: [Tourenplaner Rheinland-Pfalz](#))

Einkehrmöglichkeit: Eventuell in Hirzenach, aber nicht sicher, daher bitte ausreichend Proviant mitnehmen.

Anforderung: ca. 24 km, ca. 750 Höhenmeter im Aufstieg.

Notfalls besteht die Möglichkeit, in Hirzenach (nach ca. 13 km) bzw. in Bad Salzig (nach ca. 19 km) abubrechen und mit dem Zug nach Boppard zurück zu fahren.

Sonntag, 27.03.2016: Ausflug in den Hunsrück

Achtung: Zeitumstellung! In der Nacht von Samstag auf Sonntag wird die Uhr um eine Stunde vorgestellt!

An diesem Tag unternehmen wir einen Ausflug in den Hunsrück. Vom Bahnhof Boppard geht es um 10:26 mit der Hunsrückbahn nach Emmelshausen. Auf der historischen Bahntrasse – die Strecke wird seit 1908 befahren – geht es von Boppard steil hinauf in die Mittelgebirgshöhen des Hunsrück. Auf der Strecke, die über Viadukte und durch Tunnel führt, werden ca. 300 Höhenmeter bewältigt.

Von Emmelshausen führt der Weg zunächst entlang des Liesenfelder Baches, vorbei an der Baunhöllermühle und weiter entlang des Preisbaches bis wir nach knapp 7 km auf den Ehrbach stoßen. Wir unternehmen einen Abstecher in die Ehrbachklamm „auf Tuchfühlung mit Fels und Wasser“. Entweder auf dem gleichen Weg durch die Klamm oder mit ein paar Höhenmetern durch den Wald kehren wir wieder zur Wegkreuzung zurück und kommen an Schloß Schöneck vorbei. Von hier folgen wir dem Hunsrückhöhenweg nach Boppard. Entlang von Ehrbach, Kobelsbach und Simmersbach geht es nach Buchholz. Von dort geht es über den Sabelsberg und den Sabelskopf zurück nach Boppard.

Einkehrmöglichkeit: Vermutlich in der Daubisbergmühle, vorsorglich aber bitte ausreichend Proviant mitnehmen.

Anforderung: ca. 24 km, ca. 300 - 400 Höhenmeter im Aufstieg

Notfalls besteht die Möglichkeit, ab Buchholz die Hunsrückbahn zurück nach Boppard zu nehmen; hierdurch würden ca. 4,5 km und einige Höhenmeter eingespart. Die Bahn verkehrt ein- bis eineinhalbstündig.

Montag, 28.03.2016: St. Goarshausen - Kaub

Wir nehmen den Zug um 10:07 nach St. Goar, wo wir mit der Fähre nach St. Goarshausen übersetzen. Von dort laufen wir die Rheinsteigetappe nach Kaub. Den Abstecher zum Patersberg lassen wir aus und beginnen direkt mit dem Aufstieg an Burg Katz vorbei auf das Plateau, auf dem sich das Loreley Besucherzentrum befindet. Dem dortigen Rummel setzen wir uns nur möglichst kurz aus und folgen einer der spektakulärsten Etappen des Rheinsteigs mit zahlreichen Aussichtspunkten.

Ab Kaub Rückfahrt mit der Bahn nach Frankfurt (Verbindung stündlich jeweils um :36, Fahrzeit 1,5h).

Einkehrmöglichkeit: Nach dem Loreley Besucherzentrum fraglich, daher bitte wieder ausreichend Proviant mitnehmen.

Anforderung: ca. 20 km, ca. 660 Höhenmeter im Aufstieg

Anreise / Rückfahrt

Anreise und Rückfahrt erfolgen als Gruppenanreise mit der Bahn (z. B. mit „Quer-Durchs-Land Tickets“ – ab EUR 76 für fünf Personen/Tag). Eine Eigenanreise per Pkw ist möglich; in dem Fall müssten Ihr Euch selbst um Parkmöglichkeiten in Boppard kümmern sowie die Anreise an den Ausgangspunkt der Wanderung am ersten Tag. Hier könnte sich anbieten, in Filsen zu parken und am Ende der Tour mit der Autofähre nach Boppard überzusetzen.

Das Abendessen erfolgt in Restaurants/Gaststätten in Boppard.

Tourenleitung: Christine Mark

Haftungsausschluss:

Die Teilnahme an dieser Tour erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung. Jeder Teilnehmer erklärt sich mit seiner Teilnahme an dieser Tour damit einverstanden, auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen den Tourenleiter und die DAV Sektion Frankfurt a. M. zu verzichten, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherung der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere erkennen die Teilnehmer an, dass eine Haftung des Tourenleiters und der DAV Sektion Frankfurt a. M. wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen ist, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen.

Stand: 28.02.2016